

# Out und erbaut

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **26 (2013)**

Heft 8

PDF erstellt am: **19.05.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

→ ein reichhaltiges, strenges und ambitionöses Programm für eine Redaktion mit vier Männern, die erst noch Teilzeit arbeiten. Daniel Kurz, der neue Chefredaktor, und die Seinen haben das Heft übersichtlich geordnet: Einstieg über ein Thema als Schwerpunkt, in der Mitte folgt ein Strauss Rubriken. Nicht vermissen müssen wir die traditionsreichen Beiträge «Werk Materialien» und «Recht». [www.wbw.ch](http://www.wbw.ch)

Briefe

## Hochparterres Redesign

HP 6-7/13

Das neue Layout ist klar, sauber, gut lesbar, übersichtlich und prägnant (was das vorherige Layout teilweise nicht war). Das Papier ist griffig und haptisch sinnlich, die Bilder kommen darauf sehr gut zur Geltung. Hochparterre ist nun auch in Sachen Layout und Aufmachung wieder stilbildend. Gerald Brandstätter, Zürich

Gratulation zum Hausputz des Hefts: Neu leicht nordisch unterkühlt, aber kräftig und klar. Unverständlich aber die Papierwahl: Die Bilder verschwimmen, feingestanzte Punzen bluten aus. Das Papier erinnert mich an ein Kirchenblatt. Die interessanten und überraschenden Berichte haben einen anderen Auftritt verdient. Auch stinkt das Heft. Ich steige so bald als möglich auf das iPad um. Andreas Konrad, Zürich

Das neue Layout ist klar und doch locker, fast süffig, im guten Sinn! Und sogar lifestylich mit Jeroen van Rooijen. Da ist Hochparterre ziemlich über den Schatten gesprungen. Ich freue mich weiterzulesen in diesem eigenständigen Heft. Jürg Röhliberger, Gümligen

Das Heft kommt formal gut an, der Inhalt ist vielseitig und fundiert wie immer. Mit diesen Ausnahmen: Das Titelbild und Seite 58 folgend mit Personenkult. Mich interessieren Arbeiten, Denken, Versuche. Und was soll die Stilkritik? Warum nicht gleich einen «erotischen Bauernkalender»? Da ist keine Qualität, sondern Fetischismus, Protzerei, Egozentrik. Christian Flury, Weil am Rhein  
Briefe an [redaktion@hochparterre.ch](mailto:redaktion@hochparterre.ch) oder per Post an Hochparterre, Ausstellungsstrasse 25, 8005 Zürich



Out und erbaut

## Die portable Schatzkammer

Als Howard Carter das Grab des Tutanchamun entdeckte, musste er sich in etwa so gefühlt haben, wie ich es jeweils tue, wenn ich, lange nachdem die Ferien vorbei sind, in irgendeiner versteckten Zwischen- oder Nebentasche des Wanderrucksacks noch das ein oder andere plattgedrückte Sandwich und den obligaten Schokoladenriegel finde.

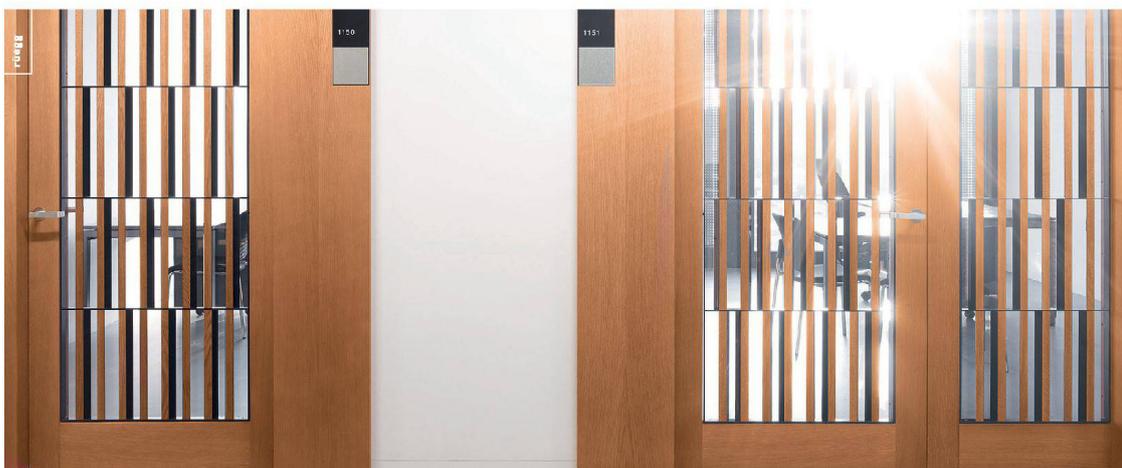
Man könnte meinen, dass ein Mensch, der in der Lage ist, zwei Brothälften zu befüllen und zu verpacken, auch fähig sein sollte, diese nach dem Einpacken in den Rucksack wiederzufinden.

Doch das liegt natürlich nicht im Interesse der Leute, die diese Ausrüstungsgegenstände für Extremsituationen designen. Ihr Anliegen ist offensichtlich, ich kann es mir nicht anders erklären, dass die Freude am Objekt möglichst lange anhält und der Besitzer immer wieder aufs Neue überrascht wird, ein bisschen wie in einer guten Beziehung also.

Sollte beim Rucksack also der benötigte Reiss-, Klett- oder Klappverschluss zum versteckten Kompartiment einmal mehr unauffindbar sein: nicht gleich aufgeben, sich trennen und traurig sein. Denn was könnte schon schöner sein, als völlig hoffnungslos und ausgehungert, in einem Pyramidengrab feststeckend dann doch noch das lange verloren geglaubte, mumifizierte Silberbrötli zu finden?

Hazel Brugger ist Slam-poetin, Bühnendichterin und Autorin; [hazelbrugger@me.com](mailto:hazelbrugger@me.com). Als Video: [hochparterre.ch/out-und-erbaut](http://hochparterre.ch/out-und-erbaut)

E



**Reizvolle Effekte.** Für den Durchblick sorgt Handwerkskunst, für die Sicherheit Brandschutzglas. Bundesverwaltungsgericht, St. Gallen  
Stauer & Hasler Architekten

**CREATOP**

INNENAUSBAU + TÜRSYSTEME

ETZELSTRASSE 7

CH-8730 UZNACH

T +41 (0)55 285 20 30

INFO@CREATOP.CH

WWW.CREATOP.CH